

Am Bio-Infomarkt „Bio-Produkte in Kinder- und Jugendeinrichtungen“ der bundesweiten Info-Kampagne für Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie am Freitag, den 7. 2. 2003 werde ich (Bitte ankreuzen)

- teilnehmen
- mit ..... Personen teilnehmen
- nicht teilnehmen.

Bitte führen Sie mich wie folgt im Gästeverzeichnis auf:

Vor- und Nachname

Funktion Firma/Einrichtung

PLZ/Ort

Für unsere Kartei

Straße

TelefonTelefax

E-Mail

Unterschrift

## Rückantwort

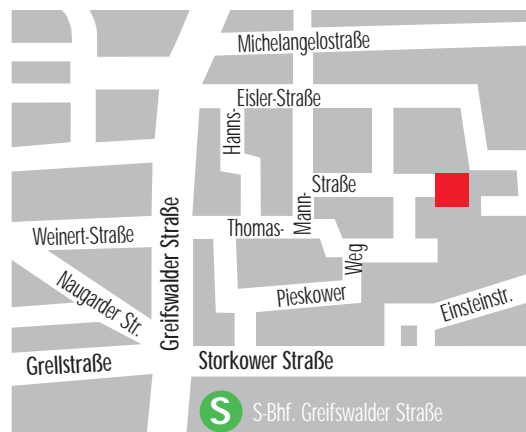
bitte bis 31.1.2003

per Post an  
pro agora e.V.  
Storkower Straße 55  
10409 Berlin

oder  
per Fax 030-425 77 31



Bundesministerium für  
Verbraucherschutz, Ernährung  
und Landwirtschaft



### Zeit

Freitag, den 7. Februar 2003, von 14 bis 20 Uhr

### Ort

Quartiers-Pavillon (Flachbauwürfel)  
Thomas-Mann-Straße 37  
Nähe S-Bhf. Greifswalder Straße  
Tram 2,3,4, Umsteigemöglichkeit Alexanderplatz  
Haltestelle Thomas-Mann-Straße

Begrenzte Parkmöglichkeit im Wohngebiet,  
besser öffentliche Verkehrsmittel benutzen!

### Veranstalter

pro agora – Gesellschaft für nachhaltige Stadtkultur e.V.  
Storkower Straße 55  
10409 Berlin  
Tel. und Fax: 030-425 77 31  
E-Mail: [proagora@aol.com](mailto:proagora@aol.com)

Weitere Infos zur Kampagne:  
Service-Hotline: 0180 509 0180  
(Mo-Fr von 8 bis 11 Uhr)

ÖGS – Ökologischer Großküchen Service  
Galvanistraße 28  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. 069/97 78 19-0  
Fax 069/97 78 19-19  
E-Mail: [infokampagne@oegs.de](mailto:infokampagne@oegs.de)



## Einladung

zum Bio-Infomarkt  
mit dem Spezialthema  
„Bio-Produkte in Kinder-  
und Jugendeinrichtungen“  
am 7. 2. 2003 in Berlin  
von 14 bis 20 Uhr



Die Info-Kampagne ist Teil des Bundesprogramms  
Ökologischer Landbau und wird finanziert vom  
Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung  
und Landwirtschaft.

## Klasse für die Masse Mehr Bio in der Großküche

Unter diesem Motto findet am 7. Februar 2003 in Berlin der Bio-Infomarkt mit dem Spezialthema „Bio-Produkte in Kinder- und Jugendeinrichtungen“ statt. Diese Veranstaltung ist Teil einer bundesweiten Info-Kampagne.

Bio-Produkte sind mehr als ein Trend. Schon jetzt bekennen sich viele Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zur Nachhaltigkeit, führen Öko-Audits durch und geben Umweltberichte heraus.

Der Einsatz von ökologisch erzeugten Produkten ist ein wichtiger und täglich möglicher Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltbilanz. Bio-Produkte bringen nicht nur gesunde und wohlschmeckende Lebensmittel auf den Tisch, sondern auch einen Imagegewinn für jeden Betrieb.

Mit dem Bio-Infomarkt wollen wir Ihnen aktuelle Trends und Entwicklungen im Außer-Haus-Markt aufzeigen, die Vorteile einer ökologischen Landwirtschaft erläutern und Sie umfassend und praxisnah über den Einsatz von Bio-Produkten in Großküchen, besonders in Kita- und Schulküchen informieren. Einige Akteure berichten beispielhaft über ihre Projekterfahrungen und freuen sich auf eine anregende Diskussion mit Ihnen. Landwirte, Händler und Verarbeiter präsentieren Vielfalt und Qualität biologisch erzeugter Lebensmittel. Eine Kostprobe mit ökologisch erzeugten Produkten steht in Form eines Buffets bereit.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Wir freuen uns, Sie am 7. Februar begrüßen zu können.



## Programm

14 Uhr

Eröffnung *Johannes Lehmann, Bezirksstadtrat für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Pankow von Berlin*

Grußworte *Dr. Heidi Knake-Werner, Senatorin, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Berlin*

Teil 1 Vorträge

Gesunde Kinderernährung: Warum? Wie geht's? und Wer hilft?

*Dr. Renate Vogelsang, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn*

Welche Auswirkungen hat der ökologische Landbau auf die Nahrungsmittelqualität und auf unsere Umwelt?

*Michael Wimmer, FÖL – Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau e.V., Berlin*

Mehr Bio in der Großküche – Trends, Hindernisse und Erfolgsfaktoren

*Rainer Roehl, ÖGS – Ökologischer Großküchen Service, Frankfurt am Main*

15.30 Uhr

Kaffeepause mit fair gehandeltem Bio-Kaffee und Kuchen aus ökologisch erzeugten Zutaten

16 Uhr

Teil 2 Mehr Bio in Schulen und Kindertagesstätten. Praxisbeispiele

Erfolgsbeispiele zeigen den Weg

Bärenmenü- AG, *Herr Eifert*

Schulessen der Grundschule am Kollwitzplatz, *Frau Schulz-Greve*

Domäne Dahlem, *Herr Dr. Sonnenstuhl*

Klax-Kitas, *Frau Bernhard*

pro agora e.V., *Frau Hohmuth*

17.15 Uhr

Diskussion

18 Uhr

Buffet und Bio-Infomarkt mit Händlern und Erzeugern aus der Region Berlin-Brandenburg  
Gespräche, Austausch von Ideen

20 Uhr

Ende der Veranstaltung



Fotos: pro agora e.V.